

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 11:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag und Sonntag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Montag geschlossen

Eintritt

Erwachsene pro Person: 3,00 €
Ermäßigung (Ausweis)
Studenten: 2,00 €
Menschen mit Handicap: 2,00 €
Schüler: 2,00 €

Verkehrsanbindung

Bahnhof Neuwied, Regionalbahnen der DB
5 Minuten Fußweg zum Museum

Wir fotografieren im Rahmen der Veranstaltung für eigene Werbezwecke. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis mit einer möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial durch das Roentgen Museum und GEDOK e. V.



Bundesverband GEDOK e. V.
Geschäftsstelle:
Haus der Kultur, Weberstr. 59 a
D-53113 Bonn

T. +49 228 261 87 79
GEDOK@GEDOK.de
www.GEDOK.de

INSIDE OUTSIDE BE-SIDES

Barbara Noculak

Ida Dehmel Kunstpreis
der GEDOK 2022 im
Roentgen Museum Neuwied

24.4.–15.5.2022

Barbara Noculak setzt sich mit existenziellen, generationsübergreifenden Themen des Lebens auseinander, ohne in Pathos oder Sentimentalität abzugleiten. Sie arbeitet multimedial, ohne die Besonderheit der jeweiligen Medien und Mittel einer derzeit gängigen eindimensionalen Digitalisierungsfaszination zu opfern.

Mit viel Gespür für Zwischentöne, Vieldeutigkeiten, Wandlungsprozesse und Überlagerungen schärft sie das Bewusstsein des Betrachters für die Komplexität und den Facettenreichtum der Dinge des Alltags. Ihre Werkgruppen sind von literarischen und kunsthistorischen Topoi und Bezügen durchdrungen und gewinnen dadurch selbst poetische Qualität. Ort, Raum und Geschichte sind die jeweils spezifisch wirksamen, jeweils neu definierten Konstanten ihrer Installationen.

Prof. Dr. Stefanie Endlich, 2010

Ida Dehmel (1870–1942) war eine bekannte Frauenrechtlerin und angesehene Kunstförderin. Sie setzte sich als Pionierin für die Anerkennung künstlerischer Arbeit von Frauen und deren sozialen Belange ein. Ihr Engagement fand 1926 seinen Höhepunkt in der Gründung des GEDOK Verbandes, dessen neuartige Struktur deutschlandweit bald zahlreiche regionale Nachgründungen hervorbrachte. Während des NS-Regimes wurde Ida Dehmel aller Ämter enthoben und aus der GEDOK ausgeschlossen. Bedrohungen und Verfolgungen trieben sie 1942 in den Freitod.

Heute besteht der Bundesverband GEDOK e. V. aus 23 Regionalgruppen mit 2800 Mitgliedern.

Die Ausstellung wird gefördert aus dem Nachlass von Charlotte Dietrich.

Zur Eröffnung der Ausstellung
am **Sonntag, den 24. April 2022 um 11.30 Uhr**
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Grußwort

Achim Hallerbach

Landrat des Kreises Neuwied

Grußwort

Bernd Willscheid

Leiter des Roentgen Museums Neuwied

Preisverleihung und Laudatio

Dr. habil. Ursula Toyka

Präsidentin des Bundesverbandes GEDOK e. V.

Dank

Barbara Noculak

Musik in den Ausstellungsräumen

Sue Schlotte

Cello, GEDOK Bonn

Die GEDOK, Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e. V., vergibt zum 2. Mal den Ida Dehmel-Kunstpreis und zeichnet damit eine Künstlerin aus, deren Arbeit sich in herausragender Weise mit zeitbezogenen Themen befasst.

Die GEDOK e. V. ist das älteste und europaweit größte Netzwerk von Künstlerinnen aller Disziplinen und ehrenamtlichen Kunstfördernden. Gemeinsam engagieren sie sich für die Gleichstellung von Künstlerinnen und Chancengleichheit im Kunstbetrieb.